

35. ADAC Zurich 24h-Rennen Nürburgring 7. – 9. Juni 2007



Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: 0221 506070-1, Fax: -2
Mobil: 0172 6525152
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

10

Erster Podestplatz für Vietoris

Carlo van Dam (Dallara F306 OPC-Challenge) ist einfach nicht zu bremsen. Der Niederländer gewann von der Pole aus sein drittes Rennen im ATS Formel-3-Cup auf dem Nürburgring. Zweiter wurde der Belgier Nico Verdonk (Lola B06-30 OPC-Challenge) vor Christian Vietoris (Dallara F306 OPC-Challenge). Vietoris profitierte von einer Drive-Through-Strafe wegen Frühstarts für den bis dahin drittplatzierten Recardo Bruins Choi (Dallara F306 OPC-Challenge) kurz vor Schluss. Van Dam ist damit nicht nur bester Rookie, sondern sicherte sich zusätzlich noch den Zusatzpunkt für die schnellste Runde.

Trotz Nebelschwaden am frühen Samstagmorgen konnten die 20 Piloten an den Start gehen. Carlo Van Dam war dabei hellwach und bog als Führender in die erste Kurve ein. Auch Nico Verdonk war schnell auf dem Gas und machte von Rang vier aus zwei Plätze gut. Der Niederländer reihte sich auf der zweiten Position vor Lokalmatador Christian Vietoris ein. Während die ersten Piloten problemlos durch die erste Kurvenkombination nach der Start- und Zielgeraden kamen, wurde es im Mittelfeld eng. Die voraussehbare Kollision zwischen Marcel Schuler und Norman Knop war spektakulär: Knop überschlug sich, blieb aber unverletzt. Schuler setzte seine Fahrt problemlos fort und konnte später sogar den Sieg in der Trophy-Wertung ernten. Mit stärker werdendem Nebel entschied sich die Rennleitung für den Einsatz des Safety-Cars. Vier Runden blieb das Rennen neutralisiert, ehe Carlo Van Dam auch den Restart gewinnen und den sicheren Sieg nach Hause fahren konnte. Hinter ihm und Verdonck ging es aber noch mal rund. Recardo Bruins Choi konnte am Vietoris vorbeiziehen und ihn auf Platz vier verdrängen. Allerdings erwischte den Koreaner kurze Zeit später die beschriebene Drive-Through-Strafe, die Christian Vietoris seinen ersten Podestplatz einbrachte.

Eine starke Leistung zeigte auch Frédéric Vervisch. Der Belgier war nach Technikdefekt im Training vom letzten Platz gestartet und lag bereits nach der ersten Runde auf dem elften Rang. Nach zwölf Rennrunden wurde Vervisch sogar auf Platz sechs abgewinkt.

In der Trophy-Wertung führte Michael Klein (Dallara F304 OPC-Challenge) fast während des gesamten Rennens. Er lag dabei auf einem sehr guten fünften Gesamtrang. Doch in der letzten Runde drehte er sich und wurde nach hinten durchgereicht. Den Sieg erbte Marcel Schuler (Dallara F304 OPC-Challenge). Simon Solgat (Dallara F304 OPC-Challenge) auf der zehnten Gesamtposition wurde Zweiter, vor Leonardo Valois (Dallara F304 OPC-Challenge) auf Rang zwölf.

Durch seinen Siege konnte Carlo Van Dam seine Führung im ATS Formel-3-Cup weiter ausbauen. Zumal Frédéric Vervisch auf der zweiten Tabellenposition nur wenige Punkte sammeln konnte. Der Niederländer hat jetzt 12 Punkte Vorsprung auf Vervisch. Nico Verdonck hingegen fehlen nur noch drei Punkte auf seinen Teamkollegen von JB Motorsport.

Carlo van Dam: Ich hatte einen wirklich guten Start und konnte mich recht schnell absetzen. Auch nach dem Restart hatte ich keine Probleme. Ich hatte die ganze Zeit das Rennen unter Kontrolle.

Nico Verdonk: Auch mein Start war klasse, sodass ich sogar an Vietoris und Bruins Choi vorbeiziehen konnte. Fast hätte ich sogar noch Carlo erwischt, doch der hatte einfach die bessere Linie. Mit meinem Set-up war ich allerdings nicht ganz zufrieden, da müssen wir noch was ändern.

Christian Vietoris: Endlich der erste Podestplatz. Mein Start war nicht so gut und auch der Restart war nicht optimal. Zum Glück hat Bruins Choi noch die Drive-Through-Strafe bekommen. Trotzdem bin ich sehr happy, mein Heimrennen auf dem dritten Platz beendet zu haben.

